



# ElektroMobilität NRW

**Elektromobilität**  
im Hotel- und Gaststättengewerbe

Patrick Kügler, Kompetenzzentrum ElektroMobilität NRW

## ElektroMobilität NRW – Ihr Ansprechpartner für NRW

**ElektroMobilität NRW**

 **NRW FÄHRT VOR**

»Die Zeit ist reif für Elektromobilität!«

**WEITERE INFORMATIONEN FÜR...**

 <b>PRIVATNUTZER</b>	 <b>UNTERNEHMEN</b>	 <b>KOMMUNEN</b>	 <b>WIRTSCHAFT</b>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

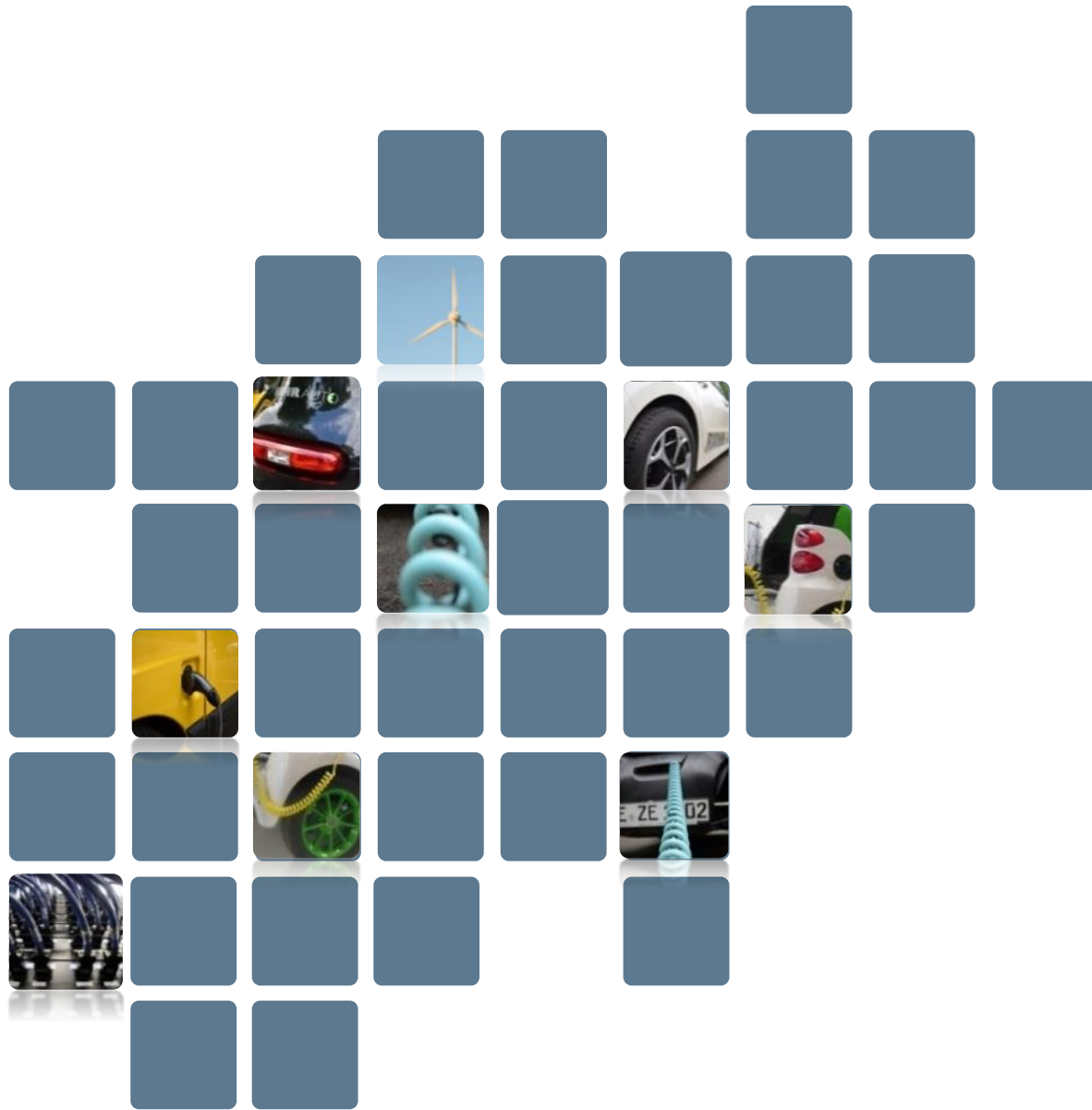


- Dachmarke des NRW-Wirtschaftsministeriums, Ansprechpartner für Elektromobilität
- Unterstützung bei größeren Projekten: Initialberatung für Unternehmen
- Öffentlichkeitsarbeit: Info-Veranstaltungen, Workshops, Bürgertage, Info-Material

## Inhalte

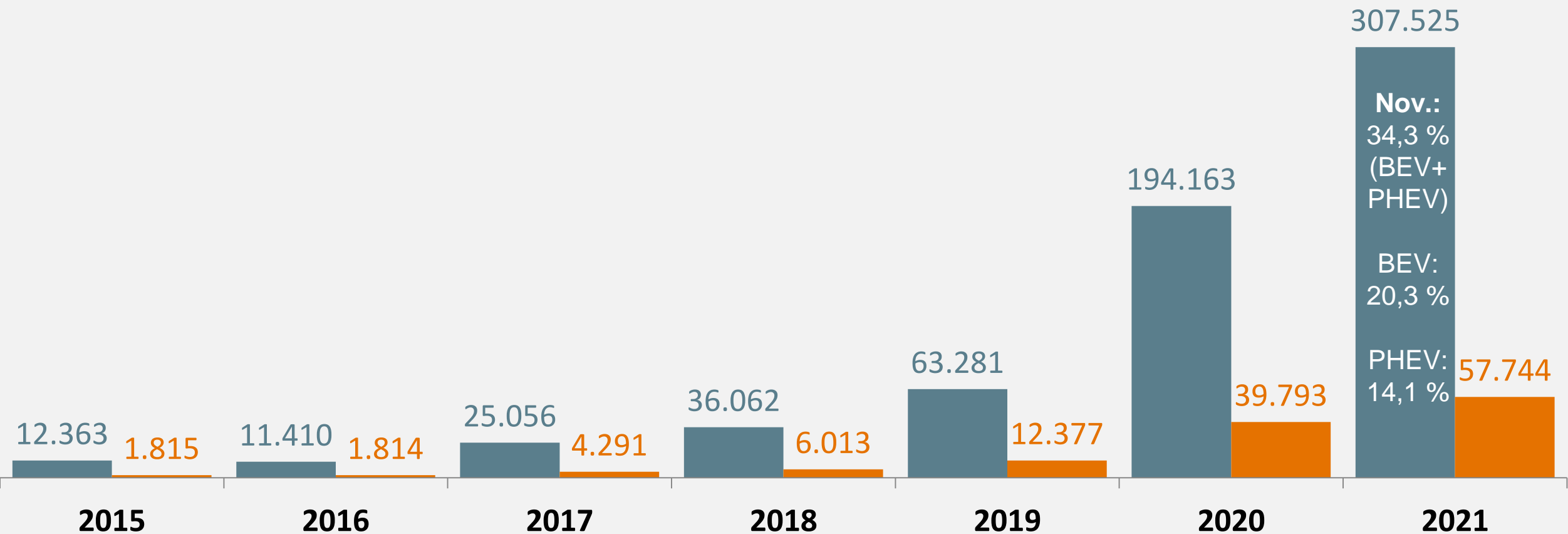
### Umfrage der DEHOGA NRW (Sept. 2021) bzgl. des Beratungsbedarfs:

- |                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| • Auswahl passender Ladesysteme   | 46 % |
| • Netzanschluss, Lademanagement   | 47 % |
| • Förderprogramme, Refinanzierung | 59 % |
| • Abrechnung                      | 47 % |
| • Steuerrecht                     | 28 % |



## Chancen und Vorteile

## Elektro-Pkw in NRW – Neuzulassungen



## Vorteile

### **Lademöglichkeiten für Gäste:**

- Hotel / Restaurant als Anlaufstelle für Elektrofahrzeuge, Sichtbarkeit in Navi-Systemen
- neue und bestehende Gästegruppen erreichen zum längeren Verbleib motivieren

### **Lademöglichkeiten für Mitarbeiter:**

- Bindung von Mitarbeitern durch (kostenlose) Lademöglichkeit (lohnsteuerfrei bis 2030)
- Ermöglichung zur Anschaffung eines privaten E-Autos für die Mitarbeiter
- Darstellung als innovatives Unternehmen

### **Lademöglichkeit für die eigenen Fahrzeuge:**

- Reduzierung der Betriebskosten, Erhöhung des Eigenverbrauchs (PV-Anlage, BHKW)

# Auswahl passender Ladesysteme

## Ladearten: Normalladen – Schnellladen

	Normalladen			Schnellladen
<b>Einrichtung</b>	<del>Haushalts-Steckdose</del>	Wallbox	Normal-Ladesäule	Schnell-Ladesäule
<b>Stecker</b>	<del>Schutzkontakt</del>	Typ 2	Typ 2	CCS, CHAdeMO
<b>Stromart</b>	<del>Wechselstrom (AC)</del>	Drehstrom („Starkstrom“)	Drehstrom („Starkstrom“)	Gleichstrom (DC)
<b>Typ. Leistung</b>	<del>2,8 kW</del>	11 kW (+60 km pro Stunde)	11 kW (+60 km pro Stunde)	150 kW (+70 km pro 5 Min.)
<b>Typ. Ladezeit</b>	<del>20 bis 35 Stunden</del>	5 bis 10 Stunden (0-100 %)	5 bis 10 Stunden (0-100 %)	20 bis 40 Minuten (0-80 %)
<b>Aufstellung</b>	<del>unter Putz, auf Putz</del>	wandhängend	freistehend	freistehend



600...  
1.500 €



5.000...  
8.000 €



≈35.000 €

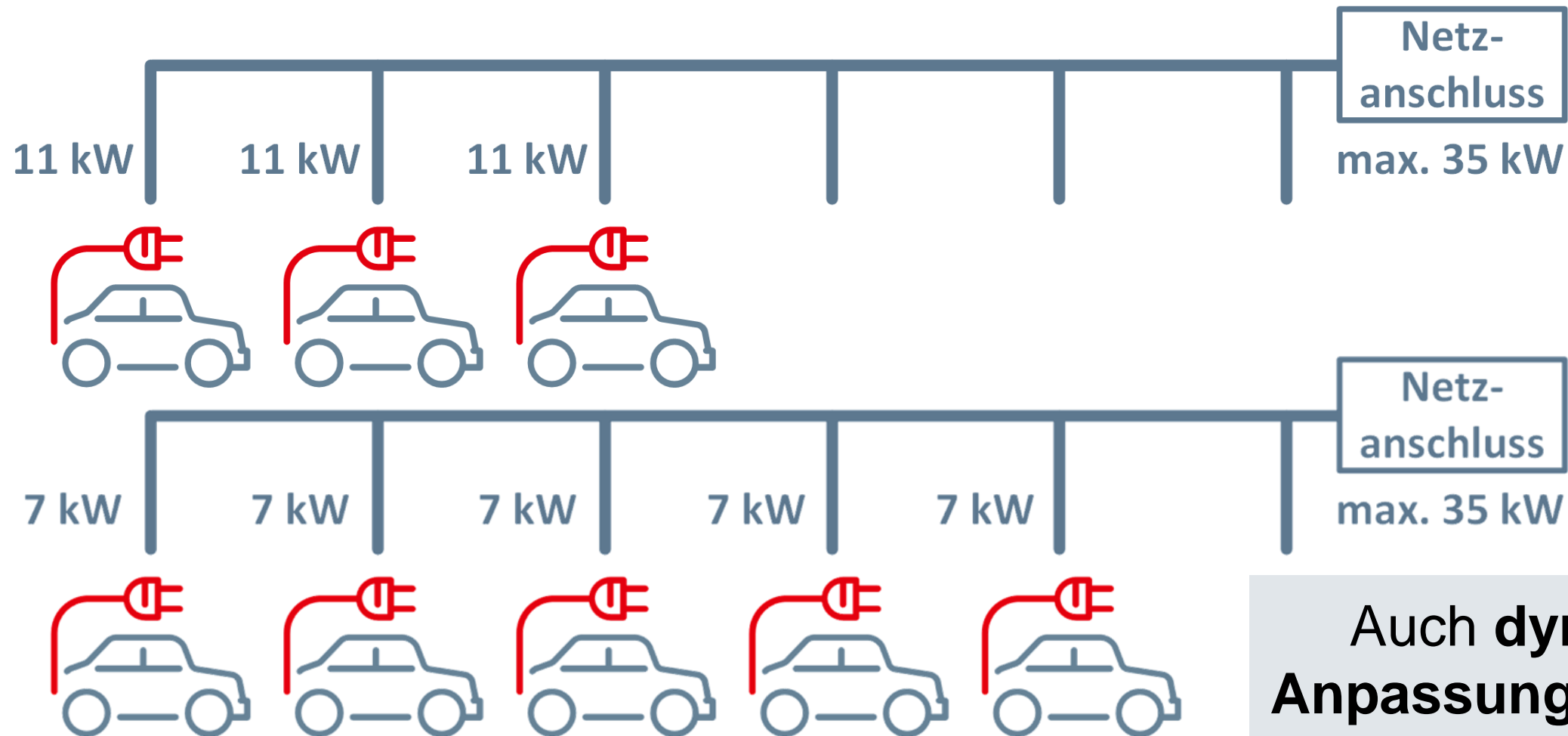
## Tipps für die Planung

- Art der Ladepunkte:
  - Typ-2-Steckdose (Kompatibilität zu alten E-Fahrzeugen mit Typ-1-Anschluss) oder
  - Typ-2-Ladekabel (Komfortgewinn durch Nutzung des fest installierten Ladekabels)
- Anzahl der Ladepunkte:
  - 5 % der Stellplätze ausrüsten, mind. 1 Ladepunkt (VDI-Richtlinie 2166 Blatt 2)
  - 30 % der Stellplätze für Ausbau vorbereiten (Platz für Ladestation, Leerrohre)
- Stromanschluss:
  - maximale Netzanschlussleistung berücksichtigen (auch in Hinblick auf die Zukunft)  
→ **Lademanagement** i.d.R. notwendig (je nach lokalen Gegebenheiten / Anzahl)



## Netzanschluss, Lademanagement

## Lastmanagement – Beispiel




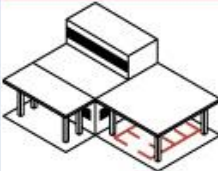
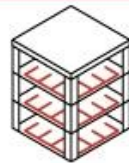



Auch **dynamische Anpassung** an aktuellen Stromverbrauch möglich



## Förderprogramme

## Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur (BMVI) – Öffentliche Ladeinfrastruktur

Anteile der Ladevorgänge	Privater Aufstellort: aktuell 85 %			Öffentlich zugänglicher Aufstellort: aktuell 15 %		
Typische Standorte für Ladeinfrastruktur						
	Einzel- / Doppelgarage bzw. Stellplatz beim Eigenheim	Parkplätze bzw. Tiefgarage von Wohnanlagen, Mehrfamilienhäusern, Wohnblocks	Firmenparkplätze auf eigenem Gelände	Autohof, Autobahn-Raststätte	Einkaufszentren, Parkhäuser, Kundenparkplätze	Straßenrand / öffentliche Parkplätze
	Regelmäßiges (Nach-)Laden			Schnellladen	Zwischendurchladen	
Stromform	– AC – AC – AC – AC – AC			– DC	– AC / DC –	

Förderrichtlinie LIS

Förderrichtlinie LIS vor Ort

Bundes-Förderprogramm (KfW 441)

## Nicht-öffentliche Ladestationen für Elektroautos – Unternehmen

### Ladestationen für Elektro- autos – Unternehmen (KfW 441)

#### **Aufbau von nicht-öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur:**

- 900 € pro Ladepunkt (max. 70 %, Gesamtkosten mind. 1.285,71 €)
- Kauf, Einbau und Anschluss der Ladestation, inkl. aller Installationsarbeiten
- Energiemanagement-Systems zur Steuerung der Ladestation

#### **Antragsberechtigt sind:**

- Unternehmen, Einzelunternehmer, freiberuflich Tätige
- kommunale Unternehmen
- Körperschaften und Anstalten des öffentl. Rechts, z.B. Kammern Verbände
- gemeinnützige Organisationen einschließlich Kirchen

#### **Voraussetzungen:**

- Bezug von Ökostrom ODER Eigenerzeugung von Ökostrom vor Ort
- Ladeleistung max. 22 kW
- Ladestation steht auf der Liste

## Öffentliche Ladeinfrastruktur – Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur vor Ort (BMVI)

### Förderricht- linie Lade- infrastruktur vor Ort

#### Aufbau von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur:

an "attraktiven Zielorten des Alltags", zum Beispiel an Supermärkten, Hotels, Restaurants, Schwimmbädern oder Sportplätzen (**bis 31. Dezember 2021**)

#### Antragsberechtigte:

- natürliche Personen
- kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nach der EU-Definition (auch kommunale Unternehmen)
- (kommunale) Gebietskörperschaften

#### Förderquote:

- |                                    |      |                           |
|------------------------------------|------|---------------------------|
| - Normalladepunkt (3,7 bis 22 kW): | 80 % | max. 4.000 €              |
| - Schnellladepunkt (bis 50 kW):    | 80 % | max. 16.000 €             |
| - Netzanschluss (NS, MS):          | 80 % | max. 10.000 € / 100.000 € |

## Öffentliche Ladeinfrastruktur – Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur (BMVI)

### Förderricht- linie Lade- infrastruktur

#### Aufbau von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur:

Ladesäule, Anfahrschutz, Beleuchtung, Wetterschutz, Tiefbau, Fundament, Installation, Inbetriebnahme, Netzanschluss, Umspannstation,...

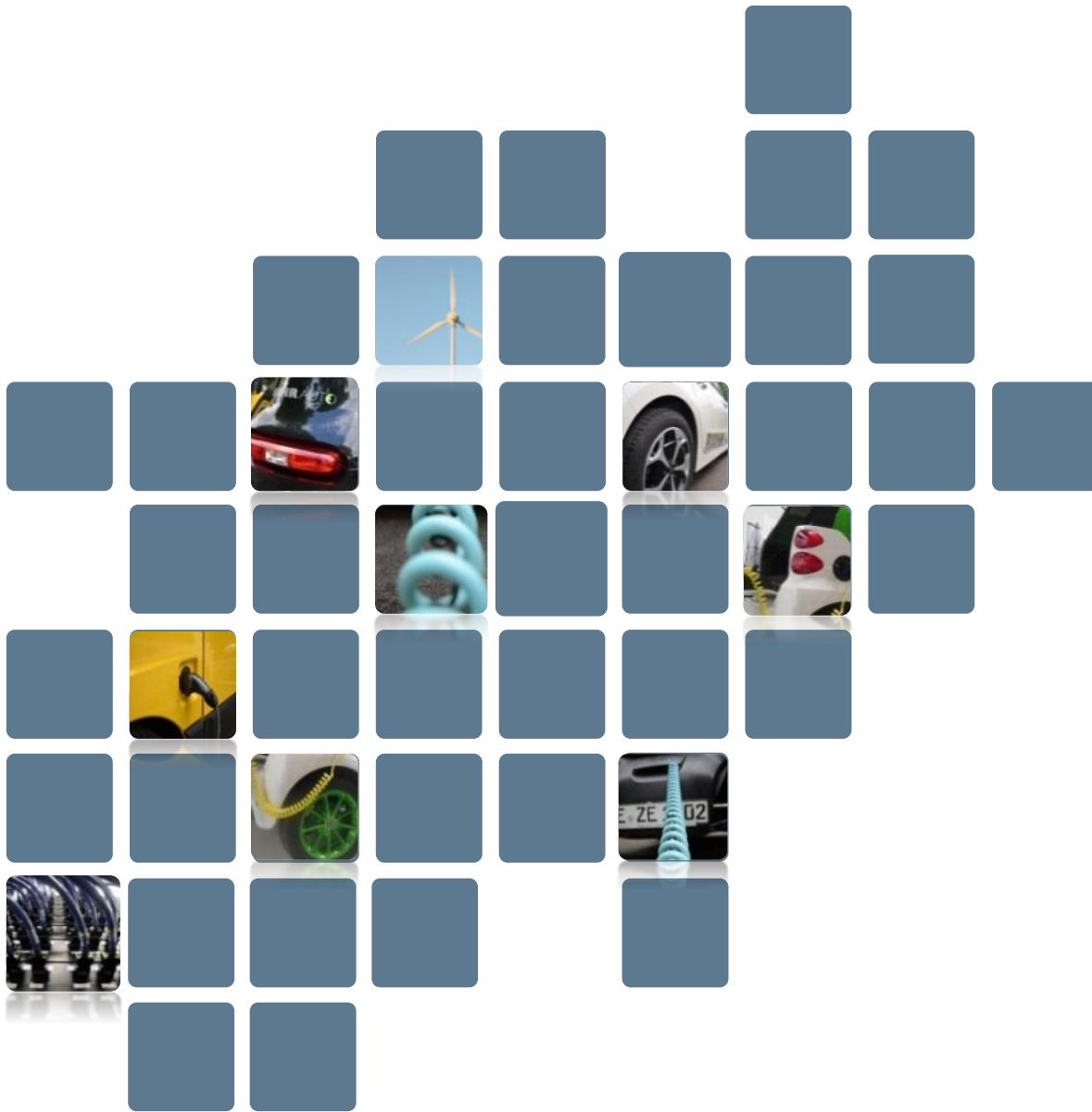
aktueller Förderaufruf: **bis 18. Januar 2022**

#### Antragsberechtigte:

- natürliche Personen
- juristische Personen

#### Förderquote:

- |                                      |                 |                           |
|--------------------------------------|-----------------|---------------------------|
| - Normalladepunkt:                   | 60 %            | max. 2.500 €              |
| - Schnellladepunkt (> 22 kW):        | 60 %            | max. 10.000 €             |
| - Schnellladepunkt ( $\geq 100$ kW): | 40 % / 60 %     | max. 20.000 €             |
| - Netzanschluss:                     | LP-Förderquote, | max. 10.000 € / 100.000 € |



## Abrechnung

## Abrechnungsmodelle

- Kosten pro Gast: ~10 € (4 h Ladezeit, 23 ct/kWh Gewerbestrompreis)
- ohne Abrechnung (ohne Authentifizierung)
  - kostenlose Stromabgabe bzw. Teil der allgemeinen Parkgebühr
  - erhöhte Parkgebühr und Ladepauschalen für Ladeplatz sind nicht zulässig (PAngV)
- mit Abrechnung (Authentifizierung per RFID)
  - kostenpflichtige Stromabgabe
  - Abrechnung durch externen Dienstleister (z.B. per EC-Karte, Roaming)
  - Abrechnung als Eigenleistung (ähnlich der sonstigen Zusatzleistungen)

## Steuern & Abgaben

### Umlagen:

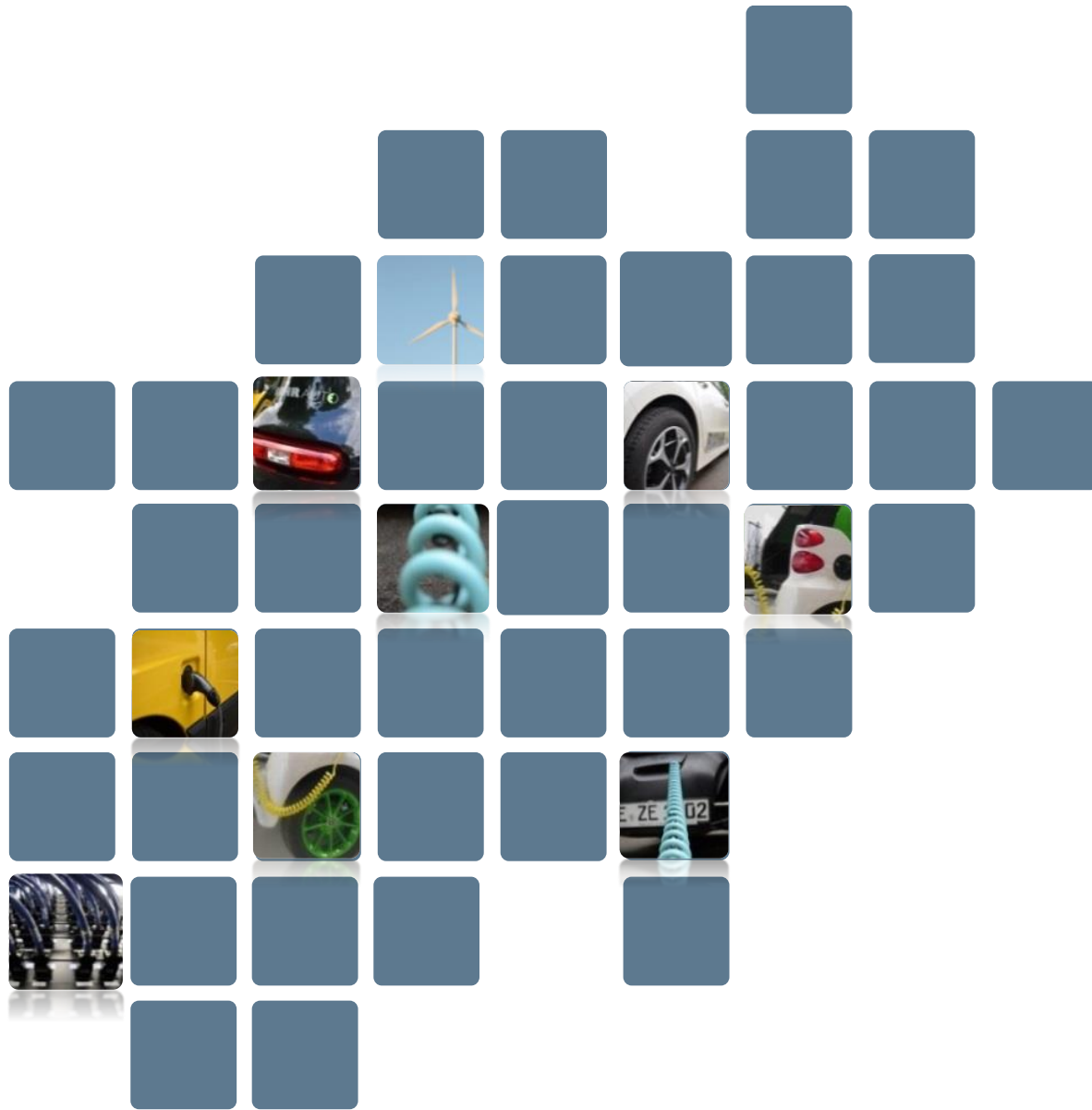
- bei Netzstrom: im Strompreis des Stromversorgers enthalten
- bei Eigenerzeugung: volle EEG-Umlage bei Stromlieferung an Dritte (z.B. MA, Gäste)

### Stromsteuer:

- bei Netzstrom: im Strompreis des Stromversorgers enthalten
- bei Eigenerzeugung: Steuerbefreiung möglich

### Umsatzsteuer:

- Stromabgabe zum Laden ist umsatzsteuerpflichtig, gilt auch bei kostenloser Abgabe (Stromeinkaufspreis zzgl. Nebenkosten als Mindestbemessungsgrundlage)



## Rahmen- bedingungen

## Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG)

- § 6: Bau von Wohngebäuden mit >5 Stellplätzen: Leerrohre an allen Stellplätzen
- **§ 7: Bau von Nicht-Wohngebäuden mit >6 Stellplätzen:** **Leerrohre an jedem 3. Stellplatz mind. ein Ladepunkt errichten**
- § 8: Renovierung von Wohngebäuden mit >10 Stellplätzen: Leerrohre an allen Stellplätzen
- **§ 9: Renovierung von Nicht-Wohngebäuden mit >10 Plätzen:** **Leerrohre an jedem 5. Stellplatz mind. ein Ladepunkt errichten**
- § 10: Bestehende Nicht-Wohngebäude mit >20 Stellplätzen: mind. ein Ladepunkt errichten (bis spätestens 1. Januar 2025)

Mehr unter [www.elektromobilitaet.nrw/infos/gesetzesaenderung-geig/](http://www.elektromobilitaet.nrw/infos/gesetzesaenderung-geig/)

Weitere Informationen unter [www.elektromobilitaet.nrw/hotels](http://www.elektromobilitaet.nrw/hotels)

- Leitfaden vom DEHOGA
- Leitfaden von ElektroMobilität NRW
- Erstberatung von Unternehmen
  - ✉ [beratung@elektromobilitaet.nrw](mailto:beratung@elektromobilitaet.nrw)
  - ☎ 02461 690-778



DEHOGA  
Energiekampagne

Energie-Sparblatt Nr. 23

E-Ladepunkte: ein weiterer Anziehungspunkt  
für Ihre Gäste

ElektroMobilität NRW

LADEINFRASTRUKTUR IM  
GASTGEWERBE – KURZ ERKLÄRT

Die Zeit ist reif für Elektromobilität!

# Elektro



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Patrick Kügler, M.Eng.

ElektroMobilität NRW  
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13  
52428 Jülich

kuegler@elektromobilitaet.nrw  
02461 690-273